

2011_12

school
NEWS



_hausnachrichten

WFO



COVERBILD: Julia Ferrari // Sara Seiwald Foto: Ingrid Patzleiner

> IMPRESSUM


Hrsg.: WFO Bruneck/WFO Innichen
Redaktion: Ingrid Patzleiner
(Kordinatorin),
Alessia Broccardo, Elisabeth Pichler,
Johanna Trojer, Sigrid Wisthaler,
Hansjörg Rogger

Layout: Richard Kammerer
Druck: LCS Partnerdruck

10 gute Gründe, sich für die WFO zu entscheiden

Die Schule mit dem neuen Namen „Wirtschaftsfachoberschule“, kurz „WFO“, ist im Herbst 2011 mit der Reform gestartet. Was bietet die neue Wirtschaftsfachoberschule und wer sollte sich für diese Schule entscheiden? Zehn gute Gründe:

- 1 *Junge Leute mit Interesse für wirtschaftliche Themen*
- 2 *Junge Leute, die sich für Recht und Finanzen interessieren*
- 3 *Junge Leute, denen Allgemeinbildung und Sprachen wichtig sind*
- 4 *Junge Leute, die sich für EDV interessieren*
- 5 *Junge Leute, denen Mathematik ein Anliegen ist*
- 6 *Junge Leute, die sich für neue Medien und deren Anwendung begeistern*
- 7 *Junge Leute, die neben der Schule Zeit für sportliche Aktivitäten haben wollen*
- 8 *Junge Leute, denen neben der Schule auch Musisches gefällt*
- 9 *Junge Leute, die einen anspruchsvollen Beruf in Aussicht haben wollen*
- 10 *Junge Leute, die ein Universitätsstudium anstreben*

Direktor Dr. Hansjörg Rogger 



Fragen von Stefanie Bergmann und Chantal Unterhuber, Klasse 5A, an Ernst Messner, Trainer für Persönlichkeits- und Bewusstseinsbildung, der die 5. Klasse im sogenannten Expertenunterricht betreut.

Wie war Ihr bisheriger Arbeits- bzw. Ausbildungsweg?

Das, was ich den Menschen mitgebe, habe ich in keiner Schule gelernt. Das hat mich das Leben gelehrt. Klar, einige Methoden habe ich bei verschiedenen Seminaren und Ausbildungen gelernt und für meine Tätigkeit ummodelliert.

Wie erklären Sie sich den Erfolg Ihrer Arbeit?

Der Erfolg meiner Arbeit besteht darin, dass ich die Menschen bei meinen Seminaren in Erfahrungssituationen durch verschiedene Erkenntniselemente schicke, damit Bedürfnisse geweckt und/oder erarbeitete Theorien ausprobiert werden können. Aktives Handeln und Emotionen spielen dabei die wichtigste Rolle.

Welche Tätigkeiten üben Sie neben dem Unterricht als Experte noch aus?

Meine Haupttätigkeit ist seit 10 Jahren die Ausarbeitung und Durchführung von Projekten zur Förderung und Entwicklung von Menschen. Zusätzlich betreue ich noch Projekte für die Berufsgemeinschaft der SportgerätetechnikerInnen im LVH sowie Personalförderungsprojekte in Unternehmen.

Wie sind Sie zu dieser Arbeit gekommen? Was hat Sie daran interessiert?

Vor 20 Jahren hatte ich die Chance, selbst an einem Leadership-Training für Unternehmer teilzunehmen und dort ist mir klargeworden, wie wichtig es ist bzw. wäre, wenn mehr Menschen diese Chance bekämen. Ich begann, mir Möglichkeiten zu überlegen, wie man den Menschen diese sogenannten „Soft Skill“-Kompetenzen beibringen könnte.

Die WFO Innichen legt großen Wert auf die Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit. Wie wichtig sehen Sie die Arbeit mit Jugendlichen in diesem Bereich?

Ein großes Kompliment an die Verantwortlichen, die es möglich machen, dass euch Jugendlichen bei der Vorbereitung auf die Berufswelt und für den weiteren Lebensweg geholfen wird. Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information. Nutzt jede Chance im Leben, um aus theoretischem Wissen gelebte Erfahrungen zu machen!



ERFOLGREICHE LANGLÄUFERINNEN // Foto: RENATE SCHÄFER

> SPORTNEWS

Am Mittwoch, den 18.01.2012, trafen sich die Südtiroler OberschülerInnen zu den Landesmeisterschaften im Skilanglauf auf dem Monte Pana in Gröden.

Unsere Mädchen holten sich überlegen den Sieg im Einzelbewerb und in der Mannschaft. Herzliche Gratulation an Silvia Huber, Rebecca Walder, Maria Steinwandter und Greta Seiwald. Einen guten 4. Platz erreichte auch Patrick Klettenhammer.

Am 8. Februar kämpften die Ski-Alpin-LäuferInnen um den Titel der Landesmeister. Trotz einiger Ausfälle konnte sich die Schule den 3. Platz im Mannschaftsbewerb sichern.

Die Schulgemeinschaft freut sich mit den SportlerInnen über diese großen Erfolge!

// VON PROF. RENATE SCHÄFER



MATURABALL 5 A // SEXTEN



3

> ORGANISATION MATURABALL | TIPPS

- Ein gutes Organisationskomitee
- Gute Arbeitsteilung
- Genügend Arbeitskräfte organisieren
- Frühe Planung (z. B. Sponsorensuche früh genug ansetzen, Musikgruppen, Saal früh genug buchen, ca. ein Jahr vorher)
- Maturaball-Workshop besuchen (auch wenn dieser noch besser gemacht werden könnte)
- Alkoholverbot oder zumindest geringen Alkoholkonsum für die Maturanten, die beim Ball arbeiten
- Gutes Einstudieren des Eröffnungstanzes, der Eröffnungsrede, Mitternachtseinlage
- Rosenverkauf nur in Kombination mit der Ernennung einer „Ballkönigin“
- Lose- und Rosenverkauf: im Saal permanent die Runde gehen
- Einen detaillierten finanziellen Überblick haben (wie viele Einnahmen pro Bar usw.)
- Nicht zu viel verschenken (Lose, Getränke usw.)
- Bessere Kontrolle bei Jugendlichen unter 16 (kontrollieren, ob keine alkoholischen Getränken mitgebracht werden)
- Informationen von Ex-Maturanten einholen (vor allem für Einkäufe: Getränke usw.)
- Vorher andere Maturabälle besuchen
- Weniger Busse einsetzen

// VON KLASSE 5 A

> SPRACHENPROJEKT 1 A



WEIHNACHTSFEIER // Foto: ELISABETH PICHLER

Auch heuer sieht der Stundenplan der ersten Klasse der WFO Innichen wiederum das Sprachenprojekt vor, einen fächerübergreifenden Unterricht in drei Sprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch). Nachdem es mittlerweile Tradition geworden ist, haben wir auch heuer ein Theaterprojekt realisiert, an dem wir wöchentlich, von Anfang November bis Ende Dezember, gearbeitet haben, und zwar mit zunehmender Begeisterung.

Ausgehend von einer Idee, haben wir einen Text (die bekannte Geschichte „A Christmas Carol“ vom berühmten Autor Charles Dickens) für unser Weihnachtsprojekt adaptiert, der unseren sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten entsprechen sollte.

All of us, language teachers and students, have changed the story into a script, to be performed on the last school day before the Christmas holidays. Writing the script, however, was only one small step towards our final results. We had to act, to sing, to dance ...

Ma recitare non è facile (soprattutto se lo si fa in tre lingue!) e per imparare ad esprimerci anche con il linguaggio del corpo ci siamo fatti aiutare da un esperto, l'attore Hannes Holzer, che ci ha insegnato alcuni trucchi del mestiere. Poi abbiamo scelto le immagini da proiettare sullo schermo, i vestiti, gli oggetti, le musiche, i suoni...

Abbiamo vissuto un'esperienza davvero formativa, perchè abbiamo capito che l'impegno e il contributo di ognuno va a vantaggio del progetto complessivo, quale è una rappresentazione teatrale.

// VON PROF. SIGRID WISTHALER, PROF. JOHANNA TROJER UND PROF. ALESSIA BROCCARDO



Anna Weitlaner (5 A) und Martina Tschurtschenthaler (4 A): Uns hat an der Weihnachtsfeier alles gefallen: das Stück der 1. Klasse, das Video der Klasse 2B und auch die Schulband. Viel Spaß hatte die 5. Klasse beim Singen ihres Liedes.“



Juan Manuel Kùhebacher und Benjamin Hirber, Klasse 5 A: Es war alles schön, aber das Video der Klasse 2B hat uns besonders gut gefallen.“



Juan Pablo Morena Jordan, ein ehemaliger Schüler der WFO zu Besuch aus Argentinien (hier im Bild mit Simon Watschinger): „Es war eine sehr schöne Weihnachtsfeier - vor allem, dass so viel Musik und Theater gespielt wurde, war toll!“

STIMMEN ZUR WEIHNACHTSFEIER // Fotos: INGRID PATZLEINER



Logo WETTBEWERB

Mach mit beim Logo-Wettbewerb für unsere Schulbibliothek „Medientreff 3“! Zu gewinnen sind Gutscheine im Wert von 130 Euro, 80 Euro und 40 Euro sowie tolle Sachpreise!!

SCHÜLERAUSTAUSCH BESUCH AUS APULIEN

Dank unseres Italienischprofessors Francesco Chiminienti haben wir letztes Jahr die Chance bekommen, an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Im vergangenen Juni sind wir nach Apulien gefahren und haben das Leben im Süden, die Menschen, das Meer, die mediterrane Küche und das angenehme Klima für eine Woche kennenlernen dürfen. Im Februar sind die Austauschschüler zu uns gekommen, um den Winter bei uns zu erleben und eine Woche inmitten von Schnee und Bergen zu verbringen.

Nach der langen Anreise unserer Freunde aus Apulien freuten sich alle auf das Wiedersehen und auf eine gemeinsame Woche.

Wir haben uns lange und intensiv auf das Wiedersehen vorbereitet, schließlich wollten wir unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt und eine unvergessliche Woche bereiten. Deshalb haben wir zunächst eine PowerPoint-Präsentation über unsere Heimat, unsere Kultur und Landschaft vorbereitet, um ihnen gleich am Anfang ihres Aufenthaltes einen ersten Eindruck über unser Leben zu vermitteln.



EISLAUFEN / TOBLACH // Foto: 4 A



TIROLERABEND // Foto: PATRIZIA STRAUSS



KNÖDELKOCHEN FÜR DIE GÄSTE // Foto: PATRIZIA STRAUSS

Natürlich haben wir auch ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, um die Zeit sinnvoll zu nutzen. Auf dem Programm standen Aktivitäten wie eine Schneewanderung in Sexten, ein Tiroler Abend, damit unsere Gäste die traditionelle Küche kennenlernen konnten, Eislaufen, Rodelfahren und einige andere Dinge, bei denen wir gemeinsam viel Spaß hatten.

Beim Schüleraustausch stand jedoch nicht nur der Spaß im Vordergrund. Er war vor allem eine gute und abwechslungsreiche Möglichkeit, die eigenen Italienisch-Kenntnisse zu verbessern und herauszufinden, was geschieht, wenn zwei unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen...

Der Schüleraustausch war eine neue und interessante Erfahrung für mich und ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, daran teilzunehmen. Wir haben unseren Gästen aus Apulien viel gezeigt und ich hoffe, dass es ihnen bei uns gefallen hat, dass sie eine schöne Woche bei uns erlebt haben und sich noch lange daran erinnern werden.

// VON STEFANIE WISTHALER 4A

MEINUNGEN

„Es war eine tolle Erfahrung, man hat eine andere Lebensmentalität kennen gelernt, die sich sehr von unserer unterscheidet. „Non c'è problema“ war der Standardspruch.“ (Roman)

„Eine Woche, die man sicherlich nie vergessen wird. Tage voller Emotionen, Stress und Spaß.“ (Birgit)

„Es sind sogar Freundschaften entstanden, die vielleicht sehr lange halten dürfen...“ (Daniel)



SPARKASSE